

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 11 (1940)

Heft: 9

Rubrik: Jahresversammlung des Schweiz. Vereins für Heimerziehung und Anstaltsleitung (SVERHA) : Montag und Dienstag, den 30. September und 1. Oktober in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZER. ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Offizielles Fach-Organ folgender Verbände: - Publication officielle des Associations suivantes:

SVERHA, Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung (Herausgeber)
SHVS, Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
SZB, Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Redaktion: SVERHA u. allgemeiner Teil: E. Gossauer, Regensdorferstr. 115, Zürich 10, Höngg, Tel. 67.584; SHVS: Dr. P. Moor, Luegete 16, Zürich 7; SZB: H. Habicht, Sekretär der Zentralstelle des SZB, St. Leonhardstr. 32, St. Gallen; Techn. Teil: Franz F. Otth, Zürich 8, Enzenbühlstr. 66, Tel. 43.442; Redaktionelle Mitteilungen an **E. Gossauer**, Regensdorferstrasse 115, Zürich 10.

Verlag: **Franz F. Otth**, Zürich 8, Enzenbühlstrasse 66, Telephon 43.442, Postcheckkonto VIII 19593; Mitteilungen betr. Inserate, Abonnements, Anstaltsnachrichten, Neue Projekte, Adressänderungen, sowie alle Zahlungen an den Verlag. Abonnement pro Jahr/par an: Fr. 5.—, Ausland Fr. 10.—

Zürich, September 1940 - No. 9 - Laufende No. 103 - 11. Jahrgang - Erscheint monatlich - Revue mensuelle

Jahresversammlung des Schweiz. Vereins für Heimerziehung und Anstaltsleitung (SVERHA)

Montag und Dienstag, den 30. September und 1. Oktober in Bern.

Zu der diesjährigen Tagung in Bern heißen wir Sie im Namen der städtischen und burgerlichen Behörden, sowie der Heimleiter unserer Gegend herzlich willkommen. Die Ungunst der Zeit legte uns die Durchführung der Veranstaltung in bescheidenem Rahmen nahe. Wir hoffen aber trotzdem, Ihnen den Aufenthalt in der Bundesstadt angenehm und fördernd gestalten zu können.

Der Vorstand des SVERHA hofft, recht viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen. Kommen Sie von nah und fern zur gemeinsamen Tagung!

Für den Ausschuß: K. Bürki.
Für den SVERHA: Der Vorstand.

Programm:

Montag

14 Uhr 30: Besammlung der Mitglieder auf dem Waisenhausplatz. Abfahrt von dort mit Omnibus zum burgerlichen Waisenhaus. Fahrt zu Lasten der Teilnehmer.

15 Uhr 00: Begrüßung im Speisesaal und kurze Orientierung durch Hrn. Waisenvater K. Bürki. Besichtigung des Heims und Imbiß.

16 Uhr 00: 1. Hauptversammlung: Geschäftliche Verhandlungen.

20 Uhr 00: Abendessen im Hotel „Schweizerhof“, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Dienstag

8 Uhr 30: 2. Hauptversammlung im Kirchengemeindehaus Heilig Geist, Gutenbergstr. 4 (Nähe Bahnhof). Es darf bei kühler Witterung nicht geheizt werden.

Vortrag von Hrn. Dr. Paul Moor: „Eidgenössisches Strafgesetzbuch u. Erziehungsanstalten.“

Kurzreferate von:

Frl. Tobler, Loryheim, Münsingen.

Dir. Steiner, Aarburg.

Dir. Zeltner, Albisbrunn.

11.00—11.30: Abfahrt auf den Gurten. Tram ab Bahnhof bis Wabern-Endstation, dann Drahtseilbahn auf Gurten-Kulm. Mögl. bis 11.30 einsteigen, damit der Spitzenverkehr nicht gestört wird.

12 Uhr 00: Mittagessen auf Gurten-Kulm. Nachher Verabschiedung.

Unterkunft. Weil wir annehmen, daß viele Teilnehmer in Bern und Umgebung bei Verwandten, Freunden und Bekannten ein Absteigequartier finden, verzichten wir auf eine offizielle Anordnung von Unterkunft. Das Komitee ist gern bereit für Unterkunft zu sorgen, die Kosten von ca. Fr. 7.— für Logement und Frühstück gehen zu Lasten der Teilnehmer. Einige Anstalten stellen ihre Gastzimmer zur freien Verfügung. Das Essen wird einfach, aber gut serviert werden. Die Stadt schenkt die Gurtenfahrt, der Kanton einen Beitrag, das Waisenhaus einen Imbiß. Wir verdanken dieses Entgegenkommen auch hier aufs beste.

Kollektivbillets besorgen für Graubünden: Hr. Nold, Bürgerheim, Masans-Chur; für St. Gallen: Hr. H. Haab, Heimeli, Abtwil; für Zürich: Hr. Job, Bürgerheim, Wädenswil; für Schaffhausen: Hr. Scherrer-Brüner, Bürgerspital, Schaffhausen. Wir bitten die Mitreisenden, sich beizeiten bei den betreffenden Herren anzumelden. Auch diesen Herren danken wir für ihre Bereitwilligkeit.

Anmeldung zur Tagung. Senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis 26. September an Hrn. Waisenvater Bürki deutlich ausgefüllt, damit alle Vorbereitungen rechtzeitig durchgeführt werden können. Durch prompte Einsendung helfen Sie zur guten Durchführung der Versammlung.

Kommen Sie mit Freuden in die Bundesstadt und stärken Sie in Bern gute Freundschaften. Wir alle benötigen eine gemeinsame Tagung.

Mit Freundesgruß!

Der Vorstand.